



DURCHS WILDE MER.WURST.AN

FABRIK AZZURRO – TURBOTRÖÖT – KURT LANTHALER
Musik-Kabarett im Palais Mamming Museum

Premiere am 18. Juni 2015

**PALAIS
MAMMING
MUSEUM**

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
 PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Deutsche Kultur - Cultura tedesca

 STADTGEMEINDE MERAN
COMUNE DI MERANO

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
1988/1989



DURCHS WILDE MER.WURST.AN

Musik-Kabarett im Palais Mammig Museum

Mit Susan La Dez, Lukas Abram,
Nicola Barbolini und Wilco Lensink

Text Kurt Lanthaler

Inszenierung Torsten Schilling

Musik TurboTrööt

Ausstattung Christina Khuen, Zita Pichler, Kerstin Kahl

Licht by Oskarlight

Produktionsleitung Kerstin Kahl

Szenenfotos Andreas Marini

Grafik, Werbung, Presse Kerstin Kahl

Wir danken für die Unterstützung: dem Palais Mammig Museum – Dr. Elmar Gobbi und Dr. Tiziano Rosani, dem Theater in der Altstadt Meran – Rudi Ladurner, Florian Kofler, Oskar Stricker, Meinhard Khuen und der „Halle28“, Bozen.



**Wir präsentieren unserem hochverehrtem
Publikum folgendes Szenen-Menü:**

- 00 INTRO
- 01 WURSTB(E)RATER W.
- 02 WOLLSCHWEIN WOLLENS WALLAWALLA
(Intermezzo à la Wagner)
- 03 DER KREN DER SACHE
- 04 DIE SCHULD DER SCHULTER (Und das alles ist)
- 05 VERWURSTERS LIED (Und Leid)
- 06 KRIEG. UND FRIEDEN. UND BROT. UND WURST.
- 07 EINE STRUNZDUMME TOURISTENNUMMER
(Einbruch von Wirklichkeit)
- 08 DREI TAGE IM SEPTEMBER (Vermischte Meldungen)
ES IST, MEIN FREUND, DER TISCHLER DA
FÜR MICH KEINE LIEBE
- 09 KAFKAS RAUCHERECK
(Gegen Doktor Kafka ist vorzugehen)
- 10 KUR.EN (Ain't No Cure For Love)
- 11 'A SISSU
- 12 HOME OF THE ERFINDUNG OF WARMES WATER
- 13 IL PIRATA AL GIRO
(Klaut eine Wurst. Aber ist das schon Doping?)
- 14 ZUR GEN(I)EALOGIE DER WURST
(sowie ihrer Welthaltigkeit)
- 15 IL BUFFET DELLA STAZIONE



Wenn sich die Projektgruppe Fabrik Azzurro gemeinsam mit der Independent-Band TurboTrööT und dem Exil-Dichter Kurt Lanthaler auf eine Stadterkundung begibt, geht es notgedrungen wild zu und jedem Gemeindearchivar stellen sich die Haare gen Mutspitze. Aber es ist eben auch ungemein lehrreich und verdammt witzig, wie sich Frau Meraner Hauswurst gemeinsam mit ihren Zutaten Senf, Kren, Brot chaotisch durch Episoden und Bruchstücke der Meraner Historie singt, musiziert und quasselt. Der kabarettistische Parcours durchs „Home Of The Erfindung Of Warmes Water“ (*fließend Deutsch und Warmwassa: fließend Warmdeutsch, Massa*) verhindert zwar jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit und Chronologie, stellt jedoch Fragen in den Mittelpunkt, die sonst keiner für fragenswert hält, wie zum Beispiel: War das Meraner Wetter schuld an der Ermordung von Kaiserin Sissi? Wodurch verspielte Kafka die Gunst der Kurverwaltung? Warum verliebte sich Diego Maradona in ein Wandbild seines Kurhotels? Sind Metzger lokalpatriotischer als Möbeltischler? Und wer hat nun eigentlich die Meraner Wurst erfunden?

FABRIK AZZURRO experimentiert seit Bestehen an der Grenzauflösung diverser Kunstgenres und hat in der Vergangenheit Orte wie die Festung Franzensfeste, das Museion in Bozen, die Schlösser Bellermont, Kallmünz, Fragsburg, Trauttmansdorff oder eine Bunkeranlage auf der Töll bespielt. Diesjährig geht es um Heimatforschung spezieller Art: Im Frühjahr 2015 hat das Meraner Stadtmuseum seine neuen Räumlichkeiten im Palais Mamming am oberen Pfarrplatz im Steinach-Viertel bezogen und wurde als „Palais Mamming Museum“ neu eröffnet. Aus diesem Grund stellt sich Fabrik Azzurro (als Kulturverein mit Sitz in Meran) in dessen Dienst und widmet sich dem Thema „Meraner Stadtgeschichte“ in einer sehr eigenen Form.

Der als Südtiroler im Schweizer Exil lebende Autor **KURT LANTHALER** verfasste im Auftrag von Fabrik Azzurro einen kabarettistischen Theater text mit einer Reihe von Songtexten, die im literarischen Stil bewusst die Nähe zum Dadaismus suchen. Ausgehend von historischen Fakten und Legenden, von bedeutenden Ereignissen, Alltagsgeschichten und Persönlichkeiten verschiedenster Epochen, versetzt er das Quartett Wurst-Senf-Kren-Brot in Schwingungen (d.h. deren Körper, Gehirne, Nerven, Stimmen, Instrumente) – und untersucht gemeinsam mit Torsten Schilling, dem Künstlerischen Leiter von Fabrik Azzurro, deren Migrationshintergrund, gesellschaftspolitische Verwirrung, Vergangenheitsbewältigung, Tagesverfassung, Zukunftsvision und Köstlichkeit.

Das Motto „Lärm vom Feinsten“ prädestiniert die Musikformation **TurboTrööT** zweifel- und ausschreibungslos für dieses Projekt. Ihre, um alle Liftings und Make-ups

bereinigte Musik konzentriert sich auf das Wesentliche und Intime des Miteinanderspiels und besinnt sich des ehrlichen Handwerks - welches ohne Schweiß und Lärm nicht bestehen kann. Im offenen Probenprozess und Umgang mit Lanthalers Texten, wurden alte und neue Melodien, Rhythmen, Klänge zum Soundtrack des stadt(ver)führerischen Spiels. Und weil auch die Regie alle Umweg zu „wurstig“ empfunden hätte, sind die vier Musiker auf direktem Wege gleichsam die szenischen Protagonisten des Geschehens.

I.

*Hazweio, wenn es erwärmt
ist etwas, wovon man schwärmt
Erst Brät in Darm, dann warm gemacht
das gibt die Brühwurst über Nacht
Warmwasserwurst, könnt man auch sagen
das ist aber vergeben, seit alten Tagen
Drum : Fließend Deutsch und Warmwassa
: Fließend Warmdeutsch, Massa.*

II.

*Palmen, Sonne, gespritzte Wiesen
gstopfte Gigga, blade Liesn
Und ringsherum, und zwar in Massen
ungezählt : Warmwasserblasen
So ist im Flusse alles, panta rei
und alles Term, und alles Skei
Hier ist der Ort, in dessen Wasser
man zweimal steigt: Als Erbe und Erblasser.*



Es geht um die Wurst:

Die Meraner Hauswurst ist eine Brühwurst mit einem etwas größeren Brät aus Rinds- und Schweinefleisch sowie einer speziellen Gewürzmischung. Serviert mit mittelscharfem Senf und Ketchup oder Kren zu Mischbrot ist sie ideal, wenn es zum Mittagessen wieder mal schnell gehen muss. Zubereitung: ca. 10 min. in 70°C heißem Wasser (ohne zu kochen!).

I.

*Es war mein Freund, der Tischler, stolz
auf was er war. Doch fand er
härter noch als Wurzelholz
die Herzen der Meranter.*

II.

*Ich aber, der ich Metzger bin
mitsammen meiner Würst
Ich glaub nicht, daß die härter sind
als eine Bodenbürst.*

Mit freundlicher Unterstützung von:

